Ansprache von Dajan Raphael Evers

19. März 2020 – 23 Adar 5780



Sehen Sie es auch als Video auf unserem YouTube-Kanal

Liebe Freunde,
Vor uns liegt eine schwierige Zeit, die Wochen oder Monate dauern kann.

Wir sind in Gefahr, uns mit einem Virus zu infizieren, der sich schnell auf der ganzen Welt verbreitet. Wir wissen nicht, wann die Epidemie enden wird und wann wir zu unserer gewohnten Lebensweise zurückkehren können. Deshalb müssen wir uns an diese neue vorübergehende Realität anpassen und alles tun, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen und unsere Gesundheit und die Gesundheit unserer Lieben zu erhalten.

Trotz der Tatsache, dass die Türen unserer Synagoge offen stehen, fordern wir alle auf, die von den Stadtbehörden und unserer Gemeinde entwickelten Präventionsmaßnahmen zu befolgen und Besuche an öffentlichen Orten nach Möglichkeit ohne Notfall zu beschränken.

Wir fordern Sie dringend auf, die Situation sehr ernst zu nehmen, aber nicht einer Panik nachzugeben, die in keiner Weise hilft, sondern Angst und Verwirrung in der Gesellschaft hervorruft.

Lassen Sie sich von dieser schwierigen Zeit neue Möglichkeiten eröffnen – indem Sie unsere Bewegungen einschränken, können

wir mehr Zeit mit unserer Familie, unseren Kindern und Eltern verbringen und dem Studium der Tora zusätzliche Aufmerksamkeit widmen.

Wir beten für die Gesundheit aller von der Krankheit Betroffenen. Möge der Allmächtige die Epidemie beenden, die Kranken heilen und Wissenschaftler dazu bringen, den Impfstoff zu finden. Mögen das gemeinsame Gebet und der Segen des Allmächtigen uns helfen, diese Prüfung zu überwinden. “

Wir, die Rabbiner und die Führung unserer Gemeinde sind nicht nur geistlich, sondern auch praktisch für unsere Gemeinschaft verantwortlich. Trotz der Tatsache, dass die Gemeinde weiterhin funktioniert, planen wir daher nicht, in naher Zukunft größere öffentliche Veranstaltungen zu organisieren, und wir haben auch eine Reihe von Empfehlungen entwickelt:

-Wenn Sie auch nur das geringste Unwohlsein verspüren, sollten Sie nicht in die Gemeinde. Wir empfehlen Ihnen, rechtzeitig einen Arzt aufzusuchen.

- Es wird empfohlen, den Unterricht remote, online und telefonisch durchzuführen. Dies gilt für den Unterricht in der Tora und anderen Bildungsprogrammen. Z.B.

https://judentum.online (auf deutsch)

https://imrey.org & https://shiurim.imrey.org (auf Russisch)

http://www.jewishonline.ru (auf Russisch)

https://toldot.ru (auf Russisch)

https://schiurim.com (auf deutsch)

- Achten Sie besonders auf die Hygiene – waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und versuchen Sie, weniger Oberflächen zu berühren, die von einer großen Anzahl von Personen berührt werden. Verwenden Sie Geräte mit Desinfektionsmitteln.

- Versuchen Sie, Besuche an öffentlichen Orten und überfüllten Orten zu beschränken. Vermeiden Sie gegebenenfalls taktilen Kontakt mit Personen (Umarmungen, Händedrucke und Küsse) und versuchen Sie, einen Abstand von etwa 2 Metern voneinander einzuhalten.
- Sie sollten auf Küsse von Siddur und Mesusa ,Tora verzichten; “Die ältere Generation ist am anfälligsten, und wir empfehlen, dass sie zu Hause bleiben.” Wir sollten besondere Anstrengungen unternehmen, um ihren Geist durch Fernunterricht und Gebete zu stärken.

Wir empfehlen Ihnen, sich im Voraus auf das Pessach vorzubereiten, indem Sie alle für diesen Zeitraum erforderlichen Produkte kaufen.

Liebe Freunde,
in diesen unsicheren Zeiten möchten wir Ihnen die Gewissheit geben, dass Sie nicht alleine sind. Gemeinsam sind wir stark!

Das Rabbinat ist unter der Telefonnummer

0211 – 4691216 Büro
0151 – 72424606 Oberrabbiner Evers
0177 – 8933043 Rabbiner Kaplan
0176 – 45808960 Rabbiner Kochan
0179 – 4434140 Kantor Malinsky
erreichbar.

Wir sind da für Sie z.B.

- Seelensorge online und per Telefon
- Schiurim und Telefonunterricht
- Beantworten von Fragen/ Anbieten von Hilfe im weitesten Sinne des Wortes
- Telefonischer Krankenbesuch
- Allgemeine Hinweise und natürlich Organisation von Beerdigung

Sind Sie wegen einer bestimmten Situation besorgt?

Bitte kontaktieren Sie uns!

Jetzt ist es an der Zeit, sich gegenseitig zu helfen, sich gegenseitig zu unterstützen, füreinander da zu sein, in welcher Eigenschaft auch immer. Darum geht es bei der Gemeinschaft. Vorbehaltlich der eiligen Fragen werden wir uns so schnell wie möglich mit einer Antwort und/oder Lösung bei Ihnen melden.

Ihr Rabbinat/Oberrabbiner Evers und das gesamte Team